

Protokoll der 142. Generalversammlung vom 12. März 2020

Datum: Donnerstag, 12.03.2020

Ort: Schützenmatt, 6313 Menzingen

Beginn: 19.30 Uhr

Ende: 21.50 Uhr

Vorsitz: Yvonne Stadelmann

Protokoll: Isabelle Menzi

Anwesend: 72 Personen

Entschuldigte Mitglieder: 39 Personen haben sich offiziell entschuldigt

Gäste: Christof Arnold, Gemeindeleiter kath. Pfarrei
Monika Barmet, Kantonsratspräsidentin
Herbert Keiser, Gemeinderat
Andreas Kaiser, Kirchenratspräsident
Margrit Ulrich, ZKF

Entschuldigte Gäste: Alle Frauengemeinschaften des Kantons
Barbara Baumann, ref. Kirchgemeinde Menzingen
Brigitta Spengeler, Pfarreisekretärin

Traktanden:

1. Begrüssung und Wahl der Stimmzählerinnen
2. Protokoll der GV vom 22.03.2019
3. Geistliches Wort von Christof Arnold, Gemeindeleiter
4. Jahresberichte der Frauen Menzingen
5. Kassa- und Revisorenberichte / Budget
6. Mutationen, Eintritte und Verabschiedungen
7. Jubilarinnen
8. Potentielle Szenarien für die Zukunft der Frauen Menzingen
9. Verschiedenes, Ihre Anträge

1. Begrüssung und Wahl der Stimmzählerinnen

Die Präsidentin, Yvonne Stadelmann, teilt mit, dass es sich der Vorstand nicht leicht gemacht hat, den Entscheid über die heutige veränderte GV (aufgrund des aktuell herrschenden Corona-Virus) zu fällen. Sie bedankt sich bei allen Anwesenden für ihr Erscheinen und weist alle ausdrücklich darauf hin, sich an die geltenden Vorsichtsmassnahmen des BAG zu halten. So soll beispielsweise das Hände schütteln unterlassen werden.

Yvonne Stadelmann heisst die anwesenden Mitglieder, die Ehrenpräsidentinnen, das Ehrenmitglied sowie die geladenen Gäste ganz herzlich zur 142. GV der Frauen Menzingen willkommen und eröffnet offiziell die Generalversammlung. Sie entschuldigt Gäste, welche nicht an der GV teilnehmen können namentlich.

Sowohl das Nachtessen wie auch das Lotto wurden gestrichen. Trotzdem verdankt sie die langjährige Unterstützung von Peter Ueberbach und seinem Team: Sie haben sehr flexibel in dieser aussergewöhnlichen Situation reagiert und ermöglichen dennoch den legendären Mango-Traum in der Pause.

Ebenso wird Cris Lameiras und ihr Team für die Herstellung der Tischdekoration verdankt. Leider kann diese heute Abend nicht benutzt werden, da auf Tische verzichtet wurden. Die Deko kann aber am nächsten Dankeschön-Essen bewundert werden.

Yvonne Stadelmann bedankt sich bei der Musikgesellschaft Menzingen, welche die bereits vorbereiteten Lotto-Preise abgekauft hat und bei ihrer Tombola verwenden wird.

Zuletzt geht der Dank an die Schülerinnen und Schüler der 3. Oberstufe, welche sich für den Service bereit erklärt hätten. Da deren Einsatz unverschuldet nicht mehr benötigt wird, spenden wir trotzdem einen Zustupf in die Klassenkasse.

Yvonne Stadelmann teilt mit, dass sämtliche Berichte und Protokolle auf der Homepage ersichtlich waren.

Als Stimmzählerinnen werden Beatrice Schmid und Meggie Zürcher vorgeschlagen und mit einem Applaus bestätigt. Yvonne Stadelmann bedankt sich bei beiden Frauen für ihre Unterstützung.

2. Protokoll der GV vom 22.03.2019

Das Protokoll vom 22.03.2019 erhält keine Einwände und wird mit einem Applaus an Susanna Elsener, welche dieses verfasst hat, verdankt.

Andreas Kaiser, Präsident des kath. Kirchenrats, erhält das Wort, da er vorzeitig wieder gehen muss. Er bedankt sich für das Engagement der Frauen und die Angebote, von welchen alle Einwohnerinnen und Einwohner von Menzingen profitieren können.

3. Geistliche Wort von Christof Arnold, Gemeindeleiter

Das geistliche Wort überbringt Christof Arnold (Gemeindeleiter der kath. Pfarrei).

Er beginnt mit einer Kindergeschichte von Swimmy. Sie symbolisiert, dass zusammen jegliche Hürden gemeistert werden können. Alleine hat man oft Angst, zusammen kann Vieles erreicht und bewegt werden. Auch die Frauen Menzingen halten es so. Sie ermöglichen, dass die verschiedensten Typen von Frauen Platz haben.

Er führt weiter aus, dass einige aus dem Vorstand zurücktreten werden. Er hofft und appelliert an die Anwesenden, dass sich neue mutige Frauen dazu motivieren, die Geschichte der Frauen Menzingen weiterzuführen. Jede Vorstandsfrau erhält als Dankeschön für ihren Einsatz eine Fischli Apéropackung.

4. Jahresberichte der Frauen Menzingen

Corinne Staub, Beisitzerin der Frauen Menzingen, bittet die Anwesenden, über den Jahresbericht der Frauen Menzingen abzustimmen. Dieser wird mit einem grossen Applaus bestätigt.

Dieses Jahr ist der Seniorenkreis für die Vorstellung ihres Jahresberichts zuständig. Der Jahresbericht wird durch Dominik Schmid vorgetragen. Er zeigt mit vielen schönen Bildern sehr anschaulich, wieviel der Seniorenkreis das ganze Jahr hindurch macht und auch, dass die Angebote sehr beliebt und gut besucht sind.

Der Jahresbericht des Seniorenkreises wird mit einem grossen Applaus angenommen und verdankt.

Corinne Staub bedankt sich ganz herzlich bei den Verfasserinnen aller Jahresberichte. Diese werden ebenfalls mit einem grossen Applaus von der Versammlung verdankt.

An der nächsten GV wird der Jahresbericht von der LiturgieOase vorgetragen. Auch das Editorial wird von ihr verfasst werden.

5. Kassa- und Revisorenberichte / Budget

Matthia Diener präsentiert die Jahresrechnung 2019 der Frauen Menzingen und weist daraufhin, dass diese ebenfalls seit 11.02.2019 auf der Homepage publiziert sind.

Das Vereinsjahr wird mit einem Gewinn von über CHF 6'000 abgeschlossen. Der Hauptgrund ist, dass die Erträge der laufenden Kurse wesentlich höher als erwartet sind. Wie bereits an der letzten GV besprochen, wird die Hälfte des Gewinns gespendet. Die Versammlung hat letztes Mal der Spende an die Menzinger Schwestern für die Anschaffung eines Röntgengerätes in ihrem kleinen Landspital in Pakistan zugestimmt. Somit schliessen wir das Vereinsjahr mit einem Gewinn von CHF 3023.80 ab.

Yvonne Stadelmann fragt nach der Zustimmung der Versammlung für den Jahresabschluss. Er wird mit grosser Mehrheit verdankt.

Matthia Diener bedankt sich zudem ganz herzlich bei den Kassierinnen der einzelnen Gruppen (Rosmarie Roth, Vreni Gisler, Yvonne Stadelmann sowie Elisabeth Christen) für die Unterstützung sowie für die wertvolle Arbeit. Diese werden mit einem grossen Applaus verdankt.

Den Revisorinnen wird für das Verfassen der Berichte sowie für ihren grossen Einsatz ganz herzlich von Matthia Diener gedankt und ihre Berichte werden einheitlich angenommen. Die beiden Revisorinnen Helen Müller sowie Margrit Schüpbach erhalten einen grossen Applaus für ihre geschätzte Arbeit.

Die Jahresrechnungen sowie die Revisionsberichte aller Gruppen werden einstimmig angenommen und Décharge in corpore erteilt. Alle hier beteiligten Personen erhalten einen grossen Applaus.

Nun geht Matthia Diener noch auf die Vereins-Einnahmen und insbesondere die vielen laufenden Angebote ein. Die Kursleiterinnen der laufend angebotenen Kurse werden mit einem kleinen Präsent bedacht.

Anschliessend wird das Budget 2020 präsentiert. Matthia Diener erläutert, dass es durchaus optimistisch berechnet ist. So werden beispielsweise neue Angebote wie Gold Zumba oder Mawiba mit einer hohen Teilnehmerzahl budgetiert.

Speziell weist Matthia Diener noch auf die CHF 1'000 unter dem Posten Diverses hin. Dieser Betrag wird für das Abschiedsgeschenk der Ehrenpräsidentin Cécile Körner sowie den Auftrag an eine externe Coach zur Moderation der Zukunftswerkstatt begründet.

Auch der Gewinn 2020 soll zur Hälfte wieder gespendet werden. Da keine Vorschläge seitens der Mitglieder eingegangen sind, präsentiert Matthia Diener den Vorschlag des Vorstandes, die Stiftung Theodora.

Das Budget 2020 und die Spende zugunsten der Stiftung Theodora werden einstimmig angenommen.

Matthia Diener wird für ihre grossartige Arbeit verdankt und erhält einen grossen Applaus.

Danach läutet Yvonne Stadelmann die Pause ein, wo auch der Mango-Traum genossen werden kann.

6. Mutationen

Es sind von der GV 2019 bis zur GV 2020 12 Frauen unserer Gemeinschaft beigetreten. Diese werden mit einem Applaus herzlich willkommen geheissen.

Austritte gibt es leider auch in diesem Vereinsjahr, sei dies durch einen Wegzug oder aus anderen Gründen. Im letzten Vereinsjahr waren dies 11 Personen.

Der Verein zählt mit heutigem Datum insgesamt 465 Mitglieder.

Leider musste auch von zwei Frauen für immer Abschied genommen werden, welche namentlich erwähnt werden. Yvonne Stadelmann zündet symbolisch eine gesegnete Kerze an. Es wird ein Moment schweigend innegehalten und der Verstobenen gedacht.

Yvonne Stadelmann teilt danach mit, dass der Frauengottesdienst im 2020 mit einer Eucharistiefeyer am 24.09.2020 um 19 Uhr in der St. Anna Kapelle stattfinden wird.

7. Wahlen, Verabschiedungen und Verdankungen

Yvonne Stadelmann meldet, dass es verschiedene Verabschiedungen gegeben hat bzw. geben wird.

Bei der Familiebrugg wurde Martina Forte bereits gebührend aus dem Leitungsteam verabschiedet und wird nun auch von der Generalversammlung mit grossem Applaus für ihre langjährige Mitarbeit verdankt.

Gleichzeitig freut sich die Familiebrugg über die zusätzliche Unterstützung durch Caroline Ribordy und Corina Zürcher.

Im Seniorenkreis gibt es keinen Wechsel.

Beim Kerzenziehen-Team verlassen Ulrike Lotz und Gabi Ueberbach nach langjähriger Mitarbeit das Team.

Bei der Kontaktgruppe übernimmt neu Gabi Ueberbach im Laufe des Jahres bis zur KG-internen Verabschiedung die Aufgaben von Cécile Körner. Cécile Körner gibt ihren Posten ab, da sie altershalber nun selber in den Genuss dieser Besuche kommt. Ihr unglaublicher Einsatz, die unzähligen Stunden im Dienste der betagten und alleinstehenden Menschen in unserem Dorf wird von Yvonne Stadelmann gebührend gewürdigt und mit tosendem Applaus und einer Standing Ovation verdankt. Cécile Körner's Würdigung kann auf der Homepage nachgelesen werden.

Als nächstes werden folgende langjährige Besucherinnen, welche ein Jubiläum aufweisen können, besonders erwähnt und verdankt:

- 10 Jahre: Anni Arnold–Hardegger, Marlies Iten-Hofstetter, Marie Theres Schmid-Fischer, Edit Volejniecek-Bütikofer
- 15 Jahre: Susanne Benz-Brechbühl, Margrit Hegglin-Oggenfuss, Ursula Hegglin-Ruoss, Lisbeth Schelbert-Burkhardt, Ruth und Peter Häsler, Margrit Schelbert-Weber
- 25 Jahre: Roswita Heinzer

Sie werden mit grossem Applaus verdankt.

Weiter werden folgende austretenden Besucherinnen verdankt: Hedi Mock (13 Jahre), Rosmarie Etter-Zürcher (18 Jahre), Maria Walker-Staub (21 Jahre), Agnes Meienberg-Röllin (23 Jahre)

Erwähnt wird auch, dass das Ressort GV-Anlass zu Beginn der GV noch immer keine Leitung hatte. Während der Pause hat sich nun Cris Lameiras spontan dafür entschieden. Die Versammlung bedankt sich mit einem grossen Applaus dafür.

Beim Vorstand gibt es in diesem Jahr keine Wechsel.

Alle Ressortleiterinnen werden herzlich für ihre geschätzte Arbeit verdankt.

8. potenzielle Szenarien für die Zukunft der Frauen Menzingen

Matthia Diener weist darauf hin, dass der Vorstand (Yvonne Stadelmann, Matthia Diener und Isabelle Menzi) auf die nächste GV zurücktreten werden. Die zwei Beisitzerinnen Martina Müller und Corinne Staub bleiben im Amt. Der Vorstand hat im Juni 2019 alle Mitglieder mit einem Brief darüber informiert. Gleichzeitig wurden alle Mitglieder aufgefordert, sich für ein Amt zur Verfügung zu stellen. Aus allen aktuell 465 Mitgliedern hat sich eine Frau gemeldet. Das reicht natürlich nicht.

So hat sich der Vorstand überlegt, welche Szenarien ab 2021 möglich wären. Matthia stellt diese kurz vor.

1. Szenario – Auflösung des Vereins inkl. Liquidierung
2. Szenario – Auflösung des Vereins und Herauslösung und Verselbständigung der einzelnen Gruppierungen
3. Szenario – Ein neuer Vorstand wird gefunden
4. Szenario – Einbindung in die katholische Pfarrei

Der Vorstand bevorzugt ganz klar Szenario 3, ist der katholischen Kirche aber dankbar, dass im Notfall auch Szenario 4 funktionieren würde.

Matthia Diener informiert, dass am 27. Juni 2020 eine Zukunftswerkstatt mit Doris Jud, Coach des Schweiz. Katholischen Frauenbundes, stattfinden wird. Alle Mitglieder, und auch solche, die es erst werden wollen, sind aufgefordert, daran teilzunehmen. Dort haben sie die Möglichkeit, an der Zukunft des Vereins mitzuarbeiten. Auch in der nächsten Ausgabe der Mänziger Zytig werden Interessierte mit einem Artikel aufgefordert, teilzunehmen.

Ausserdem wird der Vorstand in der Woche 12 einen Brief an alle Mitglieder verschicken. Darin werden diese vier Szenarios nochmals aufgezeigt und alle aufgefordert, sich zur Zukunftswerkstatt anzumelden bzw. an der Zukunft des Vereins mitzuarbeiten. Gibt es keine Lösung nach der Zukunftswerkstatt, entscheidet der Vorstand über das weitere Vorgehen.

Danach gibt Matthia Diener das Wort frei zur Diskussion. Was nicht diskutierbar ist, sind die drei Rücktritte.

Cécile Körner meldet sich und wünscht sich wieder den Namen «Frauengemeinschaft» anstelle von «Frauen Menzingen».

Yvonne Stadelmann erklärt, dass diese Diskussion auch in anderen Gemeinden geführt wurde. Yvonne Stadelmann fragt Cécile Körner an, ob wir dies als wichtigen Input an der Zukunftswerkstatt diskutieren können. Cécile Körner ist damit einverstanden.

Cécile Peier meldet sich. Würde Frauen Menzingen unter das Dach die kath. Kirche gehen, könnte das ein Hinderungsgrund für Frauen anderer Konfessionen sein, Mitglied zu werden.

Andrea Christen fragt an, ob nicht jemand Jüngerer aus den Untergruppen, insbesondere aus der Familiebrugg, sich die Übernahme dieser Ämter überlegen könnte. Martina Rohrer meldet sich von der FB. Sie sind alle bereits sehr engagiert mit Kindern, Arbeit und ihrem Engagement in der FB. Sie fragt aber noch an, wie hoch das zeitliche Engagement der einzelnen Vorstandstätigkeiten eigentlich ist. Yvonne Stadelmann erklärt, dass der Zeitgeist von heute bedeutet, dass die Frauen der FB nicht mehr automatisch in den Vorstand der Frauen kommen. Früher war das so.

Bernadette Zürcher meldet sich. Bei den Bäuerinnen laufen solche Kurse sehr gut und sind ausgebucht. Vielleicht sollte man mehr kreative Angebote schaffen. Auch ein Co-Präsidium wäre für sie eine Möglichkeit.

Maria Margitola meldet sich. Sie fragt sich, ob man in der heutigen Zeit einen solchen Job auch entlöhnen müsste.

Matthia Diener erklärt, wie gross ihr Aufwand ist (Hochsaison zwischen Nov. – März). Sie schlägt aber auch vor, dass Finanzen/Mitglieder wieder in zwei separate Aufgabenbereiche geteilt werden könnte, was den zeitlichen Aufwand beträchtlich reduzieren würde. Yvonne Stadelmann meint, dass das Präsidium nicht genau bezifferbar ist. Seit dem neuen Organigramm ist aber die Arbeitslast sehr viel geringer geworden. Der zeitliche Aufwand wird sicher an der Zukunftswerkstatt weiter diskutiert.

Christof Arnold meldet sich. Er erklärt das Angebot der Kirche, dem Verein ein Dach zu geben. Auch so würde es ein ökumenischer Verein bleiben. Es geht mehr darum, ein «Daheim» zu geben, Infrastruktur zur Verfügung zu stellen und eine organisatorische Ansprechperson zu haben.

Madlen Kaiser meldet sich. Sie fordert alle auf, am 27. Juni 2020 an der Zukunftswerkstatt teilzunehmen.

Themen Zukunftswerkstatt:

- Frauen Menzingen werden zu Frauengemeinschaft (Namensänderung)
- Co-Präsidium, Leitungsteam oder andere Formen
- Nicht unter Kirche, sonst fühlen sich nicht mehr alle abgeholt
- Entlohnung für Vorstandsarbeit

Abschliessend weist Matthia Diener darauf hin, dass die Ergebnisse der Zukunftswerkstatt nach den Sommerferien auf der Homepage stehen werden.

9. Verschiedenes

Yvonne Stadelmann merkt an, dass die GV bereits beim letzten Traktandum angelangt ist und keine weiteren Anträge zum Traktandum Verschiedenes eingegangen sind.

Wortmeldungen:

Yvonne Stadelmann fragt die Anwesenden, ob jemand noch etwas sagen möchte. Es meldet sich zuerst Herbert Keiser, Gemeinderat, zu Wort. Er motiviert alle nochmals, gemeinsam für die Zukunft zusammen zu stehen. Weiter findet er, dass mehr das Miteinander von Mann und Frau, wichtig ist. Gegensätze sollen nicht gegeneinander sondern miteinander und ergänzend wirken. Er dankt für den grossen Einsatz und das Engagement.

Anschliessend meldet sich Margrit Ulrich, Präsidentin ZKF. Sie bedankt sich herzlich für die geleistete Arbeit und die schöne Zusammenarbeit. Sie wünscht sich eine Weiterführung des zweitältesten Frauenvereins im Kanton Zug und bringt dem Vorstand etwas Süsses mit.

Geburtstagszettel:

Yvonne Stadelmann weist nochmals auf die Geburtstagszettel hin und ermuntert alle, diese auszufüllen.

Ein besonderer Dank gilt Elyne Diener für ihren tollen Einsatz für die Betreuung der Technik. Sie hat einen grossartigen Dienst geleistet.

Die nächste Generalversammlung findet ausnahmsweise nochmals an einem Donnerstag, dem 15. April 2021, um 19.00 Uhr, in der Schützenmatt statt.

Menzingen, 12.03.2020

Für das Protokoll:

Isabelle Menzi
Aktuarin